

GEHÖLZKRANKHEITEN

ELSBEERE

Spilocaea pomi

SYMPTOME

Der Schorf wird durch den Pilz *Spilocaea pomi* verursacht. Bereits kurz nach der Blüte findet man die ersten Symptome auf den jungen Blättern, in Form von zarten, schwarzgrün/olivschwarz gefärbten Belägen aus baumartig verästelten Pilzfäden blattoberseits. Mit Fortschreiten der Krankheit entstehen dunkelbraune, schorfartige Flecken auf den Blättern, die bei starkem Befall vertrocknen können. Auf Früchten bildet der Schorf dunkelbraune bis schwarze Flecken aus. Die Ausbreitung des Pilzes erfolgt im Sommer durch die auf den Flecken in großer Zahl gebildeten Konidien (Sporen) des Pilzes. Sie werden in der Regel durch Regen verspritzt.

SCHADORGANISMUS

Spilocaea pomi ist die Konidienform des Pilzes, der die bräunlich-grünen Rasen auf den Blättern verursacht. Die Primärinfektion am Elsbeerbaum erfolgt im Frühjahr von den am Boden liegenden kranken Blättern des Vorjahres. Auf ihnen haben sich über den Winter hin Fruchtkörper mit sexuell gebildeten Sporen (Ascosporen in Asci) in Fruchtkörpern der Hauptfruchtform des Pilzes (*Venturia inaequalis*), den so genannten Perithezien, gebildet. Bei günstiger Witterung werden die Ascosporen aus den Fruchtkörpern ausgeschleudert und mit dem Wind verfrachtet. Auf den Blättern des Elsbeerbaumes keimen die Ascosporen unter günstigen Bedingungen, z. B. auf nassen Blättern und infizieren die Wirtspflanze. Die ersten Symptome erscheinen nach ein bis drei Wochen.

GEGENMASSNAHMEN

Da der Pilz auf Feuchtigkeit angewiesen ist, sollte man darauf achten, dass durch die Standortwahl beim Auspflanzen die Blätter rasch abtrocknen können. Des Weiteren sollte das infizierte Falllaub entsorgt werden.

